

11. interne Vereinsmeisterschaften - Nachbetrachtungen

Nachdem im vergangenen Jahr kein Turnier ausgetragen wurde, fanden sich am Donnerstag, 12.05.16 die Mitglieder des SV „Blau-Weiß“ Wiesa/Wiesenbad e.V. in der Turnhalle Wiesa zusammen, um den Vereinsmeister im Tischtennis zu ermitteln. Auf Wunsch von Katrin und Ulla ruht bis auf weiteres die Austragung des Damenpokals. Beide spielten bei den Herren mit. Insgesamt meldeten sich an diesem Abend 11 Personen. Für das Einzelturnier bedeutete das zwei Staffeln mit 6 bzw. 5 Mann als Vorrunde, wobei jeder gegen jeden ran musste.

In Gruppe 1 losten sich Ingo, Jan, Ulla, Katrin, Lothar und Giso. Gleich zu Beginn spielte Ingo gegen Giso, hier hatte nach 5 umkämpften Sätzen Ingo die Nase vorn. Lothar ließ Jan beim 3:1 keine echte Chance und Katrin gewann erwartungsgemäß gegen Ulla. Die nächsten Runden brachten deutliche 3:0-Ergebnisse, u.a. Giso – Katrin, Ingo – Jan, Lothar – Ulla und Lothar – Katrin. Eine Überraschung erlebten viele bei der Partie Katrin – Jan, beim Endstand von 3:0 für Katrin staunten doch einige. Obwohl: Jan hatte keinen guten Tag erwischt. Und Katrin zeigte einfach allen, was wir in der Zweiten schon die letzten Monate beobachten konnten: eine tolle spielerische Steigerung. So ist es nicht verwunderlich, dass sie es gegen Ingo bis in den Fünften schaffte. Die knappe Niederlage war Pech für sie und Glück für den Gegner. Gegen so eine Spielweise mag Katrin gerne spielen. Da Ingo auch gegen Lothar (knapp mit 3:2) gewann, belegte er ohne Niederlage Platz 1 in der Gruppe. Gefolgt von Giso mit nur einer Niederlage. Ulla gab ihr Bestes, konnte aber nicht mithalten. Lothar wurde Dritter vor Katrin und Jan.

Da sich in Gruppe 2 mit Uwe, Silvio, Lars, Steffen und Jochen nur 5 Spieler gelost hatten, absolvierte jeder ein Match weniger. D.h. man kann sich keinen Ausrutscher erlauben. Sofort ging es also zur Sache. Hart umkämpft, aber doch 3:0 hieß es für Silvio gegen Lars. Total eng lief es zwischen Uwe und Steffen, wobei Uwe ganz knapp in 5 Sätzen die Ziellinie als Sieger überquerte. Jochen, der quasi vom Abendbrottisch weggelockt wurde, kam überhaupt nicht in Tritt und verlor seine beiden ersten Partien. Silvio erzielte auch gegen Steffen ein 3:0, was aber sicher auch anders ausgehen hätte können. Danach gewann Steffen gegen Lars mit 3:1, und Silvio musste sich dem stark aufspielenden Uwe geschlagen geben. In der letzten Runde verloren Lars und Jochen, was folgenden Endstand ergab: 1. Uwe (ohne Niederlage), 2. Silvio (1 Niederlage), 3. Steffen, 4. Lars, 5. Jochen.

Nun waren erst mal die Doppel an der Reihe. Bei fünf Pärchen erdachte sich der Turnierleiter ein „komisches“ System, welches hier nicht näher erläutert werden kann. Jedenfalls kam es zu den Partien Jan / Silvio – Lothar / Lars (2:3); Katrin / Ingo – Giso / Jochen (0:3); Steffen / Uwe – Katrin / Ingo (2:3). Im Halbfinale gingen die beiden Kämpfe über die volle Distanz. Katrin / Ingo gewannen nach 0:2 noch gegen Lothar / Lars. Giso / Jochen führten gegen Jan / Silvio schon 2:0, machten es noch mal spannend, gewannen am Ende aber. So hieß es im Finale

Katrin und Ingo gegen Giso und Jochen. Auch hier erlebten alle ein tolles Match. Die Satzgewinne wechselten sich ab. Und nach einem prima Spiel holten sich **Katrin Richter / Ingo Hofmann** verdient den Titel vor Giso Seidel / Jochen Nestler.

In den kleinen Pausen zwischendurch gab es Würstchen, Bier, Wasser, Wein...

Nun folgten die Halbfinals in Einzelturnier. (Sieger Gruppe 1) Ingo – Silvio und (Sieger Gruppe 2) Uwe – Giso. An beiden Tischen stand es schnell 2:0, Uwe und Silvio hatten nicht die geringste Chance. Während Uwe auch Satz 3 nicht gewinnen konnte, versuchte Silvio sein Spiel etwas zu verändern. So konnte er mit viel Glück den nächsten Satz für sich entscheiden. Klappt es einmal, dann vielleicht noch mal? Richtig, auch Runde vier wurde gewonnen – Satzausgleich. Nun lief es, wobei auch enorm viele Netz- und Kantenbälle dabei waren. Sorry! Etwas zu zeitig nahm Silvio den Gang raus. Vom 9:3 bis zum 10:9 ging es schnell. Doch der erlösende Treffer folgte. Somit stand das Endspiel fest: Giso gegen Silvio. Würden die Zuschauer noch mal so ein spannendes Match sehen? Die Sätze 1 und 2 gingen ganz knapp an Giso. Clever gespielt und ein Quäntchen Glück. Das reichte für ihn. Nach der Partie im HF fehlte Silvio die Kraft, um da noch gegenhalten zu können. Immer größer wurde der Abstand im Dritten. Trotzdem war es ein schönes Spiel – mit einem verdienten Sieger **Giso Seidel**. Als Zweiter freute sich, wenn auch etwas später, Silvio Hielscher.

Es war spät geworden nach den vielen klasse Partien. Und es hat allen Spaß gemacht. Fröhlich beendeten wir den Abend.